



Foto links: Nur gemeinsam funktioniert's – das merkten die Schüler bei den Übungen. Foto rechts: Mit Kooperations-Übungen der »Schattenspringer« übte sich die Klasse 7a der Integrierten Gesamtschule in Teamgeist.



Fotos: Stöckemann

# Gemeinschaftsgefühl im Vordergrund

Klasse 7a der IGS erlebt Teamtrainingstag mit den »Schattenspringern« | Vertrauen schaffen

**EINBECK.** Nur Hand in Hand konnten die gestellten Übungen gemeistert werden, das merkten die Schüler der Klasse 7a der Integrierten Gesamtschule Einbeck schnell. Auf Wunsch von Schülern, Eltern und Lehrern erlebten die 26 Schüler einen Teamtrainingstag mit den Teamern der »Schattenspringer« Bielefeld im Haus der Jugend. Deutlich wurde dabei, dass Vieles nur gemeinsam funktioniert.

Schwerpunkt der erlebnispädagogischen Programme der »Schattenspringer« sind vor allem Aufgaben und Übungen, welche die gezielte Kommunikation und Kooperation der Schüler untereinander notwendig machen. Wenn sich einer quer stellt, sind manche Aufgaben nur sehr schwer lösbar. So kann es bei der ein oder anderen Aufgabe auch mal richtig krachen. Wenn nach viel Diskussion dann doch alle an einem Strang ziehen und die Aufgabe gemeinsam lösen, prägt das Erfolgserlebnis die Entwicklung des Teamgeistes um so mehr.

Die Teamer Rob und Marcel boten den Einbecker Schülern verschiedene Aufgaben an. So konnte bei der Suche nach einem vermissten

Raumschiffteil nur gemeinsam die Verbindung zur Raumstation aufrecht erhalten werden, und bei der »Schreimauer« mussten geflüsterte und geschrieene Worte erkannt werden. Im Anschluss an die Übungen wurde reflektiert: Wurde zu viel geredet, zu wenig Rücksicht genommen, zu viel gemeckert? Wenn jeder seine Aufgabe übernimmt, dann funktioniert es, erfuhren die Schüler.

Die Teamer zollten der Schülergruppe Respekt. Sie hätten die Aufgaben wirklich »super gemacht«, stellte Rob fest. Das mag auch an den Strukturen der IGS liegen. Wie Tutor Svenja Abram erläuterte, gebe es einmal wöchentlich einen Klassenrat, bei dem wichtige Themen besprochen werden. Dabei übernehmen die Schüler selbstorganisiert das Vorgehen. Diese Fähigkeit, sich zu organisieren, sei den Schülern nun zugute gekommen. Die Gruppendynamik, stellte dann auch teamer Rob fest, sei gut: »oberer Durchschnitt«.

Für die begleitenden Lehrer Svenja Abram und Sascha Mroß ist ein Programm mit den »Schattenspringern« eine spannende und

auch entspannende Angelegenheit. Aus der Beobachtungsposition heraus werden die Schüler plötzlich in einem ganz neuen Licht wahrgenommen. In der Schule bestehende Rollenverteilungen werden aufgebrochen und die Kinder und Jugendlichen haben hier die Möglichkeit in neue Rollen zu schlüpfen und diese für sich anzunehmen. An manchem Schüler wurden neue Stärken gesehen, und das kann dann weiter im Unterricht genutzt werden.

Auch die Schüler untereinander lernen sich in einem ganz anderen Kontext kennen und schätzen. Sie erfahren, dass vieles nur im Team funktioniert. Und am Ende ist das Vertrauen in die Mitschüler gestärkt und ein Gemeinschaftsgefühl entwickelt. Die Schüler wissen dann: »Wir schaffen das.«

Dankenswerter Weise gewährte der Jugendschutz des Landkreises einen Zuschuss zum Teamtrainingstag. Mit der ausgehändigten Spielmappe können die Lehrer mit ihren Schülern weiter an einer Verhaltensänderung hin zu Teamgeist arbeiten.